

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.311.607

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10814/J-NR/2022

Wien, am 27. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Erwin Angerer und weitere haben am 27.04.2022 unter der **Nr. 10814/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Anstieg bei Lehranfängern** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 sowie 11 und 12

- *Wie hat sich die Zahl der offenen Lehrstellen in Österreich verändert? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl für Österreich und Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*
- *Wie hat sich die Zahl der offenen Lehrstellen in Österreich nach Branchen verändert? (Mit der Bitte um Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*
- *Wie hat sich die Zahl der Lehrstellensuchenden in Österreich verändert? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl für Österreich und Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*
- *Wie viele der Lehrstellensuchenden sind weiblich und wie viele männlich? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*
- *Wie viele der Lehrstellensuchenden sind Österreicher und wie viele ausländische Staatsbürger? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*

Die Beantwortung zu den oben angeführten Fragen ist der angehängten Beilage 1 zu entnehmen.

Zur Frage 4

- *Wie hat sich die Zahl der Lehrlinge in Österreich verändert? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl für Österreich und Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*

Seitens der Wirtschaftskammer Österreich wird in differenzierter Darstellung nur die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr ausgewiesen. Für die Anfragebeantwortung wird somit für die Fragestellung Lehrlinge die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr herangezogen.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr nach Bundesländern sowie die Veränderung sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Lehrlinge im 1. Lehrjahr nach Bundesländern Ende April

	30.04.2019	30.04.2020	30.04.2021	30.04.2022
Burgenland	827	841	793	823
Kärnten	2.333	2.171	2.196	2.276
Niederösterreich	5.238	5.125	5.104	5.365
Oberösterreich	7.118	6.747	6.637	6.759
Salzburg	2.537	2.390	2.177	2.307
Steiermark	4.828	4.485	4.426	4.777
Tirol	3.354	3.161	2.945	3.186
Vorarlberg	2.061	2.006	1.834	1.882
Wien	5.362	5.214	6.503	5.998
Gesamt	33.658	32.140	32.615	33.373
Veränderung im Vergleich zum Vorjahr		-4,5%	1,5%	2,3%

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

Zur Frage 5

- *Wie hat sich die Zahl der Lehrlinge in den jeweiligen Branchen verändert? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Branchen in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*

Die Wirtschaftskammer Österreich weist die Lehrlinge nur nach Sparten und nicht nach Branchen aus. Diese Wirtschaftskammer-Sonderauswertung der Kammer-Sparten gekreuzt mit den Bundesländern ist aktuell nur für den April 2022 und den April 2021 verfügbar (also aktueller Monat mit Vergleich Vorjahresmonat). Die Wirtschaftskammer konnte die Aprilwerte 2019 sowie 2020 in der gewünschten Datenverkreuzung nicht kurzfristig zur Verfügung stellen. Dieser Auswertungsteil konnte bis zum vorgegebenen Termin nicht fertiggestellt werden. Die April-Daten 2021 und 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Lehrlinge im 1. Lehrjahr nach WKO Sparten Ende April

Sparten/Stichtag	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021	30.04.2021
Gewerbe & Handwerk	352	951	2.291	2.651	1.046	2.047	1.497	815	1364	13.014
Industrie	37	223	631	1.242	166	653	322	388	274	3.936
Handel	125	429	763	959	418	621	487	261	860	4.923
Bank & Versicherung	6	7	31	73	31	21	28	15	104	316
Transport & Verkehr	2	20	150	152	37	40	57	55	203	716
Tourismus & Freizeitwirtschaft	35	188	209	266	166	261	242	124	227	1.718
Information & Consulting	5	32	60	126	70	83	53	36	152	617
Sonstige Lehrberechtigte	40	166	338	612	197	388	205	77	706	2.729
Überbetriebliche Lehrausbildung	191	180	631	556	46	312	54	63	2613	4.646
Gesamtergebnis	793	2.196	5.104	6.637	2.177	4.426	2.945	1.834	6503	32.615
Sparten/Stichtag	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022
Gewerbe & Handwerk	352	1.062	2.472	2.765	1.066	2.111	1.572	838	1.319	13.557
Industrie	63	244	624	1.292	171	695	325	363	263	4.040
Handel	87	418	855	967	406	739	554	288	841	5.155
Bank & Versicherung	12	12	33	60	27	17	23	17	96	297
Transport & Verkehr	3	16	158	167	60	56	76	55	217	808
Tourismus & Freizeitwirtschaft	57	191	307	331	235	314	313	131	421	2.300
Information & Consulting	12	39	66	156	72	123	59	34	162	723
Sonstige Lehrberechtigte	45	164	394	596	215	410	220	98	657	2.799
Überbetriebliche Lehrausbildung	192	130	456	425	55	312	44	58	2.022	3.694
Gesamtergebnis	823	2.276	5.365	6.759	2.307	4.777	3.186	1.882	5.998	33.373

Veränderung im Vergleich zum Vorjahr: 3,8% 3,6% 5,1% 1,8% 6,0% 7,9% 8,2% 2,6% -7,8% 2,3%
Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

Zur Frage 6

- *In welcher Branche gibt es aktuell die meisten Lehrlinge? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl für Österreich und Aufschlüsselung nach Bundesländern)*

Die Lehrlinge sind in der Statistik der Wirtschaftskammer Österreich nur nach Sparten und nicht nach Branchen verfügbar:

Die meisten Lehrlinge im 1. Lehrjahr sind aktuell in der Sparte Gewerbe & Handwerk zu finden. Österreichweit sind am 30.04.2022 41% der Lehrlinge im 1. Lehrjahr dieser Sparte zuzuordnen.

Sparten/Stichtag	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022	30.04.2022
Gewerbe & Handwerk	352	1.062	2.472	2.765	1.066	2.111	1.572	838	1.319	13.557
Industrie	63	244	624	1.292	171	695	325	363	263	4.040
Handel	87	418	855	967	406	739	554	288	841	5.155
Bank & Versicherung	12	12	33	60	27	17	23	17	96	297
Transport & Verkehr	3	16	158	167	60	56	76	55	217	808
Tourismus & Freizeitwirtschaft	57	191	307	331	235	314	313	131	421	2.300
Information & Consulting	12	39	66	156	72	123	59	34	162	723
Sonstige Lehrberechtigte	45	164	394	596	215	410	220	98	657	2.799
Überbetriebliche Lehrausbildung	192	130	456	425	55	312	44	58	2.022	3.694
Gesamtergebnis	823	2.276	5.365	6.759	2.307	4.777	3.186	1.882	5.998	33.373

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

Zur Frage 7

- *In welchem Bundesland gibt es aktuell den größten Lehrstellenüberhang?*

Den größten Lehrstellenüberhang in absoluten Zahlen gibt es mit Stand Ende April 2022 in Oberösterreich.

Zur Frage 8

- *In welcher Branche gibt es aktuell den größten Lehrstellenüberhang?*

Den größten Lehrstellenüberhang in absoluten Zahlen gibt es mit Stand Ende April 2022 im Wirtschaftsabschnitt G (Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen).

Zur Frage 9

- *In welcher Branche gibt es derzeit mehr Lehrstellensuchende als Lehrstellen?*

In folgenden Branchen gibt es Ende April 2022 mehr sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage als beim Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldete sofort verfügbare offene Lehrstellen:

- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- P Erziehung und Unterricht

Zur Frage 10

- *Wie hat sich die Altersstruktur der Lehrlinge in Österreich verändert bzw. wie alt sind die Lehrlinge im Schnitt? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*

Diese Daten können seitens der Wirtschaftskammer Österreich nur zum Stichtag 31.12. abgefragt werden. Das Durchschnittsalter (Alter zu Lehrbeginn,) der Lehrlinge im 1. Lehrjahr betrug am Jahresende 2019 sowie 2020 16,8 Jahre und am Jahresende 2021 16,9 Jahre (Anmerkung: Die Zahl der „Lehrlinge im 1. Lehrjahr“ ist nicht gänzlich ident mit der Zahl der „LehrlingeInnen“. Altersberechnung auf Basis des Geburtsjahres (d. h. beispielsweise, dass das Alter von 15 Jahren im Jahr 2021 dem Geburtsjahr 2006 entspricht). Eine Auswertung nach Bundesländern ist nach Auskunft der Wirtschaftskammer Österreich mit hohem Aufwand verbunden und konnte bis zum vorgegebenen Termin nicht fertiggestellt werden. Details werden im Rahmen des Berichts zur Situation der Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung 2020 - 2021 gemäß § 15b BAG veröffentlicht werden.

Zur Frage 13

- *Wie viele Lehrlinge haben eine Meister- oder Befähigungsprüfung abgelegt? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl für Österreich und Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*

Lehrlinge können zu einer Lehrabschlussprüfung antreten. Die nachfolgende Statistik der Wirtschaftskammer Österreich bezieht sich auf das in der Tabelle jeweils angeführte Kalenderjahr.

Tabelle 9: Abgelegte und bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Bundesländern 2019-2021

PRÜFUNG	2019			2020			2021		
	abgelegt	bestanden	nicht bestanden	abgelegt	bestanden	nicht bestanden	abgelegt	bestanden	nicht bestanden
Burgenland	1.198	916	282	1.085	850	235	1.129	881	248
Kärnten	2.617	2.230	387	2.564	2.131	433	2.727	2.266	461
Niederösterreich	6.986	5.537	1.449	6.757	5.232	1.525	7.181	5.458	1.723
Oberösterreich	10.491	8.301	2.190	10.337	8.130	2.207	10.605	8.235	2.370
Salzburg	3.605	3.010	595	3.480	2.890	590	3.807	3.109	698
Steiermark	6.854	5.675	1.179	6.509	5.317	1.192	6.630	5.460	1.170
Tirol	5.365	4.096	1.269	5.065	3.830	1.235	5.445	4.192	1.253
Vorarlberg	2.741	2.244	497	2.728	2.160	568	2.895	2.310	585
Wien	10.246	7.589	2.657	9.606	7.078	2.528	10.298	7.302	2.996
ÖSTERREICH	50.103	39.598	10.505	48.131	37.618	10.513	50.717	39.213	11.504

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich; <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik.html>

Gemeldete Antritte zur Prüfung gem. BAG § 8b Abs. 10 (Berufsausbildung gemäß §8b2 -Teilqualifizierungen) sind in der vorliegenden Statistik nicht enthalten.

Gemäß § 20 GewO ist Antrittsvoraussetzung für Meister- und Befähigungsprüfungen das Erreichen der Volljährigkeit; weitere gesetzliche Einschränkungen gibt es nicht. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung bei den bestandenen Meister- und Befähigungsprüfungen 2019 bis 2021. Die Zahlen für das Jahr 2022 sind erst im Frühjahr des nächsten Jahres verfügbar.

Tabelle 10: Abgelegte Meister/Befähigungsprüfungen 2019-2021

Zahl Personen	2019	2020	2021	Gesamtergebnis
Befähigungsprüfung/Gewerbe	2 636	2 681	3 253	13 365
Burgenland	71	97	80	463
Kärnten	296	317	357	1 507
Niederösterreich	440	649	752	2 523
Oberösterreich	269	329	378	1 524
Salzburg	179	180	263	1 058
Steiermark	310	386	424	1 725
Tirol	321	247	380	1 485
Vorarlberg	74	51	74	358
Wien	676	425	545	2 722
Meisterprüfung/Handwerk	1 832	1 731	2 013	9 058
Burgenland	92	74	116	453
Kärnten	98	83	110	478
Niederösterreich	270	268	324	1 381
Oberösterreich	313	306	334	1 496
Salzburg	219	205	230	1 019
Steiermark	229	263	287	1 285
Tirol	278	235	300	1 339
Vorarlberg	99	77	83	434
Wien	234	220	229	1 173
Gesamtergebnis	4 468	4 412	5 266	22 423

Zur Frage 14

- *Wie viele Lehrlinge haben ihre Ausbildung abgebrochen und in welchem Lehrjahr? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl für Österreich und Aufschlüsselung nach Bundesländern in der Gegenüberstellung April 2019, 2020, 2021 und 2022)*

Diese Auswertung ist auf Grundlage einer Sonderauswertung der Wirtschaftskammer Österreich nur am 31.12. für das jeweils vorangegangene Jahr und nur für Ausbildungsbetriebe möglich. Die Zahlen sind der Beilage 2 zu entnehmen.

Im Jahr 2020 waren in dieser Auswertungslogik beispielsweise von allen Abgängen aus der Lehre 4.740 Abbrecherinnen und Abbrecher, weil sie die Lehrzeit nicht beendeten und auch keine Lehrabschlussprüfung aufweisen (Abfragedatum 31.12.2021).

Zu den Fragen 15 und 16

- *Welche Formen der Lehrlingsförderung sind geplant und wann werden sie umgesetzt?*
- *Wie viele neue Lehrlinge und in welchen Branchen sollen damit erreicht werden?*

Die Förderung von Lehrlingen erfolgt im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung. Die betrieblichen Lehrstellenförderung umfasst Förderungen für Lehrbetriebe und direkte Förderungen an Lehrlinge. Gesetzliche Grundlage sind Förderrichtlinien gem. § 19c BAG, Details zu den einzelnen Fördermaßnahmen siehe www.lehre-foerdern.at.

Die Fördermaßnahmen sind neben der Basisförderung für Lehrbetriebe qualitätsorientiert ausgerichtet. Gefördert werden insb. Weiterbildungen für Lehrlinge, u.a. im Rahmen von Ausbildungsverbünden, sowie von Ausbilderinnen und Ausbildern. Damit sollen v.a. Unternehmen unterstützt werden, die einen besonderen Fokus auf der Vermittlung von Zukunftstechnologien oder auch inklusiven Maßnahmen legen und deren zusätzliche Kosten damit zu einem Großteil von der öffentlichen Hand übernommen werden.

Daneben werden auch strukturelle Förderinstrumentarien zur Verfügung gestellt. Ein Beispiel dafür ist das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching (www.lehre-statt-leere.at), das Lehrlingen und Unternehmen kostenlose professionelle Begleitung für alle Herausforderungen des Ausbildungstags bietet.

Zu den Fragen 17 bis 19

- *Sind Maßnahmen geplant, um das Image der Lehre zu verbessern?*
 - *Wenn ja, welche und wann werden diese umgesetzt?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind Maßnahmen geplant, um die Lehre „attraktiver“ zu machen und mehr junge Menschen für den Lehrberuf zu begeistern?*

- *Wenn ja, welche und wann werden diese umgesetzt?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind Maßnahmen geplant, damit noch mehr Betriebe in Österreich Lehrlinge ausbilden?*
 - *Wenn ja, welche und wann werden diese umgesetzt?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*

Berufsbilder der dualen Ausbildung: diese werden periodisch einer Überprüfung unterzogen (vgl. BAG-Novelle vom 1. HJ 2020; verpflichtende Evaluierung aller Lehrberufe alle fünf Jahre) und laufend den aktuellen Anforderungen angepasst.

Seit 2020 wurden insg. 55 Berufsbilder für Lehrberufe neu entwickelt und kundgemacht.

Duale Akademie: Die Duale Akademie ist ein Modell zur zielgruppengerechten Lehrausbildung von Maturantinnen und Maturanten auf Stufe 5 des Nationalen Qualifikationsrahmens (vgl. Lehrabschluss ist auf Stufe 4). Im Rahmen der Vorbereitung des bundesweiten Angebots in vier Lehrberufen ("Applikationsentwicklung-Coding", "Elektrotechnik", "Mechatronik" und "Speditionskaufmann/-frau") ab dem kommenden Schuljahr ging die österreichweite Landingpage www.dualeakademie.at online.

Höhere Berufliche Bildung (HBB): Gemäß MRV 7/17 vom 23.02.2022 wird eine neue gesetzliche Grundlage für höhere Berufsbildung geschaffen. Qualifikationen, die gemäß diesem Bundesgesetz eingerichtet werden, müssen sich an den Qualifikationsniveaus 5 bis 8 des Nationalen Qualifikationsrahmens orientieren, berufspraktisch ausgerichtet sein und die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz bei der Ausübung betrieblicher, unternehmerischer oder berufsfachlicher Tätigkeiten, insbesondere für Personen, die bereits über eine berufliche Erstausbildung oder qualifikationsbezogene Berufserfahrung verfügen, zum Ziel haben. Ein erstes Treffen der Stakeholdergruppe fand am 10.05.2022 statt. Der aktuelle Zeitplan sieht die inhaltliche Fertigstellung des Umsetzungsdokuments bis Herbst 2022 und den Start des parlamentarischen Verfahrens samt Beschlussfassung im Frühjahr 2023 vor. Weitere Maßnahmen im Rahmen der Etablierung einer HBB:

- Entwicklung und Implementierung eines adäquaten Qualitätssicherungssystems, das den Anforderungen berufspraktischer Qualifizierung sowie den Voraussetzungen für eine NQR-Zuordnung entspricht.
- Entwicklung und Implementierung eines Gremiums zur Qualitätssicherung der Höheren Beruflichen Bildung im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Bereiche der beruflichen Bildung, einschließlich der hochschulischen Bildung.

- Entwicklung berufsbezogener formaler Qualifizierungsgebote ab NQR -Niveau 5, die auf berufliche Erstausbildungsabschlüsse aufbauen und dem unternehmerischen Bedarf entsprechen.

Im Rahmen der laufenden Projektförderungen im Rahmen der betrieblichen Lehrstellen-förderung werden Lenkungsmaßnahmen gesetzt, um mehr Frauen in technische Lehrberufe zu bringen: In der Förderschiene „Gender“ im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung werden Projekte finanziell unterstützt, die dazu beitragen, Geschlechtsstereotypen aufzubrechen. Im Zentrum stehen dabei Maßnahmen, die den Zugang zur Ausbildung, die Begleitung der Lehrlinge und Lehrbetriebe sowie die Fokussierung auf eine adäquate Unternehmenskultur betreffen (siehe Projektförderung).

Weiterführung der Möglichkeit zur „Flexi-Lehre“ für Personen mit Betreuungspflichten oder gesundheitlicher Beeinträchtigung: Mit der Novelle des Berufsausbildungsgesetzes 2020 wurde die rechtliche Grundlage (§ 13 Abs. 7) geschaffen, die Lehre in reduzierter Arbeitszeit zu absolvieren. Dies gilt bei Betreuung nicht-schulpflichtiger Kinder, aber auch wenn gesundheitliche Gründe beim Lehrling vorliegen. Dies soll die Vereinbarkeit von Lehre und Kinderbetreuung erleichtern und Attraktivität der Lehre für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger erhöhen.

Weiterführung der laufenden Fördermöglichkeit zur „Lehre mit Reifeprüfung“: Bereits im Herbst 2008 wurde das Förderprogramm „Lehre mit Matura“ eingeführt: Lehrlingen wird damit die Möglichkeit geboten, parallel zu ihrer Berufsausbildung die Berufsreifeprüfung (bestehend aus vier Teilprüfungen) zu absolvieren. Die Vorbereitungskurse, die Kursunterlagen sowie die Antritte zu den Teilprüfungen sind dabei für die Lehrlinge kostenfrei. Durch diese Maßnahme soll die Durchlässigkeit in den Tertiärbereich sowie die aktive Teilhabe am lebensbegleitenden Lernen zum Erhalt bzw. zur Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit gefördert werden. Viele Berufsverbände unterstützen dieses Programm, indem beispielsweise branchenweit vereinbart wird, die Kurszeiten für die Vorbereitungskurse auf die Normalarbeitszeit anzurechnen (z.B. Holzindustrie - Link).

Forcierung der dualen Berufsbildung in Start-Up Unternehmen: Um junge Unternehmen für die duale Berufsbildung zu gewinnen, wurde vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort 2022 das Pilotprojekt „Startup Lehre“ ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um einen Ausbildungsverbund zwischen einem etablierten, in der Lehrlingsausbildung erfahrenen Betrieb und einem Start-Up.

Zur Frage 20

- *Sind Maßnahmen geplant, um den Betrieben die Lehrlingsausbildung - im Hinblick auf zu erfüllende Auflagen und Vorschriften - zu erleichtern?*
 - *Wenn ja, welche und wann werden diese umgesetzt?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*

Für Lehrbetriebe stehen eine Reihe von online-Services über die Lehrlingsstellen zur Verfügung. Hierzu zählen Lehrvertragsanmeldung online, Förderungsbeantragung online, Prüfungsanmeldung online ([Link](https://www.wko.at/service/t/bildung-lehre/onlineservices-lehre.html) <https://www.wko.at/service/t/bildung-lehre/onlineservices-lehre.html>).

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

